

## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STVV/030/2019 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Donnerstag, 12.12.2019
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	22:35 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 1

### Teilnehmerliste

#### Stadtverordnetenvorsteher

Herr Thomas Zarda

#### CDU-Fraktion

Frau Ute Guckes-Westenberger

Herr Wolfgang Heller

Frau Petra Ludwig

Frau Verena Nast

Herr Peter Piaskowski

Herr Jens Rosam

Frau Britta Uhe

Herr Steffen von der Heidt

Frau Birgit Zarda

Herr Daniel Zerbe

ab 18:09 Uhr

#### SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch

Herr Dr. Rainer Dambeck

Herr Sven Hölzel

Frau Sieglinde Kilb

Frau Dagmar Kraus

Frau Ellen Maurer-Genc

ab 18:38 Uhr

Herr Volker Nies

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

#### FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

Herr Werner Frank

Frau Karin Gänßler

Herr Andreas Ott

Herr Herbert Ott

Herr Albert Weber

#### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Carsten Enge

Herr Timo Müller

Frau Annette Reineke-Westphal

Herr Gert Richter

Herr Martin Stappel

**FDP-Fraktion**

Herr Christian Ehrentraut  
Herr Roland Hoffmann

ab 18:23 Uhr

**Vertreter des Magistrats**

Herr Christian Herfurth

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Jürgen Beranek  
Herr Gerhard Dernbecher  
Herr Hartmut Eggert  
Herr Klaus-Peter Güttler  
Herr Karl-Wilhelm Höhn  
Herr Günther Lenz  
Herr Dr. Jochem Müller  
Herr Wolfgang Müller  
Herr Matthias Neibig  
Herr Tom Roels  
Herr Uwe Schneider

ab 18:22 Uhr

ab 18:53 Uhr

**Mitglieder der Verwaltung**

Herr Peter Werner  
Frau Sabine Fritz  
Herr Jörg Jansen  
Frau Iris Oswald  
Frau Birgit Pfirrmann  
Herr Jürgen Volz  
Herr Axel Wilz

**Schriftführerin**

Frau Daniela Hornisch

**Es fehlten entschuldigt**

Herr Dr. Dr. Andriik Abramenko  
Frau Gabriele-Kornelia Beck  
Herr André Hartmann  
Frau Dr. Petra Schneider  
Herr Marius Weiß

## Tagesordnung

<b>Tagesordnung I</b>		
1		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2		Mitteilungen des Magistrats
2.1	224/2019	14. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2019 - 30.09.2019)
3		Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
4	189/2019	Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren
5	211/2019	Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein
6	232/2019	Satzung über eine Veränderungssperre für den Planungsbereich des Bebauungsplanes "Am Holdersberg", Idstein-Niederauoff
7	234/2019	Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Saalburgweg"
8	149/2019	2. Nachtragssatzung
9	206/2019	Endbericht zur Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein
10	226/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge
11	258/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Änderung der Gebührensatzung für Kindertagesstätten
12		Haushalt 2020
12.1	242/2019	Sammelantrag der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020
12.2	244/2019	Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020
12.3	245/2019	Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020
12.4	259/2019	Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020
12.5	261/2019	Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Haushaltsplanentwurf 2020
12.6	190/2019	Stellenplan 2020
12.7	193/2019	Haushaltsplan 2020
<b>Tagesordnung II</b>		
13	220/2019	Fortschreibung des Berichts zur Stadtentwicklung
14	239/2019	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Suche nach BewerberInnen für die Wahl des Ausländerbeirats 2020
15	248/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Blaulichttag 2020
16	250/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Bürgerbus Waldems/Quartier 4
17	253/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Idsteiner Klimaschutztage
18	255/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Online-Zugangsgesetz
19	257/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Wärmerückgewinnung aus Abwasser
<b>Zu vertagen:</b>		
20	226/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löhlerplatz

21	240/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Förderung des Um- und Ausbaus von Nutzflächen zu Wohnräumen
22	241/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Prioritätenliste Straßensanierungen
23	246/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich
24	247/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Bahnhof Idstein
25	249/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. BHKW in der Idsteiner Stadthalle
26	251/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Feuerwehrstützpunkte Wörsdorf und Niederauroff
27	252/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Gemeindeschwester 2.0
28	254/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Kulturfonds Frankfurt RheinMain
29	256/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Neukonzeption Stadtbusverkehr
		<b>Für erledigt zu erklären:</b>
30	079/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Förderung der Nahversorgung in den Stadtteilen Wörsdorf und Walsdorf
31	243/2019	Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge
32	262/2019	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Zurückweisung des Haushaltsentwurfes 2020 an den Magistrat zur Überarbeitung

Stadtverordnetenvorsteher Zarda begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er informiert über folgende ausgelegte Drucksachen:

- Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.12.2019
- geänderte Drucksache Nr. 243/2019 betr. „Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge“
- Antrag der FWG-Fraktion zu den Haushaltsberatungen betr. Schaffung einer Stelle eines Interkommunalen Klimamanagers/interkommunalen Klimamanagerin (DS 276/2019)
- aktualisierte Übersichtsliste der Haushaltsanträge der Fraktionen
- aktualisierte Veränderungsliste zum Haushalt 2020
- aktualisierte Übersicht der Ergebnis- und Finanzplanung
- Einladung zum Neujahrsempfang
- Waldzustandsbericht 2019

Stadtverordnetenvorsteher Zarda schlägt vor, aufgrund der am vergangenen Montag stattgefundenen Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschuss die Tagesordnung wie folgt abzuändern:

- DS 226/2018 (TOP 19) Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge wird von „Zu vertagen“ auf die TO I verschoben
- DS 243/2019 (TOP 22) betr. „Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge“ wird mit Beschlussfassung über die DS 226/2018 erledigt
- DS 258/2019 (TOP 30) Antrag der SPD-Fraktion betr. Änderung der Gebührensatzung für Kindertagesstätten wird von „Zu vertagen“ auf TO I verschoben

Stadtverordneter Piaskowski bittet zudem darum, den TOP 11 (DS 206/2019) von TO II auf TO I zu verschieben

Stadtverordneter Hoffmann bittet darum, den TO 8 (DS 240/2019) zu vertagen und über die TOP's 16 (DS 253/2019) und 18 (DS 257/2019) einzeln abzustimmen.

Die vorgenannten Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung werden einvernehmlich angenommen.

### **Protokollierung**

		<b>Tagesordnung I</b>
--	--	-----------------------

1		<b>Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers</b>
---	--	--

#### **Bemerkungen:**

Stadtverordnetenvorsteher Zarda fragt nach Anmerkungen oder Änderungswünschen der letzten Niederschrift.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift der 29. Sitzung vom 07. November 2019 wird einvernehmlich genehmigt.

2		<b>Mitteilungen des Magistrats</b>
---	--	------------------------------------

#### **Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth informiert darüber, dass keine mündlichen Mitteilungen des Magistrats vorliegen.

2.1	<b>224/2019</b>	<b>14. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs (01.01.2019 - 30.09.2019)</b>
-----	-----------------	--

#### **Beschluss:**

Der 14. Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs gem. Anlage der Drucksache-Nr. 224/2019 wird zur Kenntnis genommen.

3		<b>Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung</b>
---	--	--

#### **Bemerkungen:**

Bürgermeister Herfurth informiert darüber, dass keine Anfragen der Fraktionen vorliegen.

4	<b>189/2019</b>	<b>Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren</b>
---	-----------------	--

#### **Bemerkungen:**

Stadtverordnete Kraus berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage im Haupt- und Finanzausschuss.

#### **Beschluss:**

In der Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren ist die Höhe der bisherigen Entgelte für die Gastronomie und den Einzelhandel zu belassen.

In der Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren zu Ziffer 4.1. wird das Entgelt für a) Tabakwaren auf 25,00 € und b) für Zeitschriften auf 8,00 € festgesetzt.

1. Die Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren mit den oben genannten Änderungen wird gemäß Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 189/2019 beschlossen. Die Änderungen der Satzung sind in der Synopse (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 189/2019) rot markiert.
2. Die Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren der Stadt Idstein vom 29. Mai 1978 in der Fassung der 2. Änderung vom 22. Oktober 2001 tritt am 31. Dezember 2019 außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

5	211/2019	Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Kraus berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage im Haupt- und Finanzausschuss.

**Beschluss:**

Die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Idstein wird gemäß Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 211/2019 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 1 Enthaltung: 1

6	232/2019	Satzung über eine Veränderungssperre für den Planungsbereich des Bebauungsplanes "Am Holdersberg", Idstein-Niederaueroff
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter von der Heidt berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage im Bau- und Planungsausschuss.

**Beschluss:**

Die Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Am Holdersberg", Idstein-Niederaueroff (Anlage zur Drucksache-Nr. 232/2019) wird gemäß § 14 Baugesetzbuch i.V. mit § 16 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

7	234/2019	Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Saalburgweg"
---	----------	--

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter von der Heidt berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage im Bau- und Planungsausschuss.

**Beschluss:**

Die Verlängerung der Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes "Saalburgweg", Idstein (Anlage zur Drucksache-Nr. 234/2019) wird gemäß § 14 Baugesetzbuch i.V. mit § 16 und § 17 Baugesetzbuch beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

8	149/2019	2. Nachtragssatzung
---	----------	---------------------

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Kraus berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage im Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordneter Hoffmann begründet die Ablehnung der FDP-Fraktion.

**Beschluss:**

**1. Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt beschlossen:**

Aufgrund des § 98 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21.Juni 2018 (GVBl. S.291) hat die Stadtverordnetenversammlung am XX.XX.2019 folgende 2.Nachtragssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 2.Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR festgesetzt
a) <b>im Ergebnishaushalt</b>				
im <u>ordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge	0,--	0,--	60.052.540,--	60.052.540,--
die Aufwendungen	0,--	0,--	59.892.100,--	59.892.100,--

der Saldo		0,--	160.440,--	160.440,--
im <u>außerordentlichen Ergebnis</u>				
die Erträge			0,--	
die Aufwendungen			0,--	
der Saldo			0,--	
<b>b) im Finanzhaushalt</b>				
aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u>				
der Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen	0,--	0,--	3.153.060,--	3.153.060,--
aus <u>Investitionstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	0,--	0,--	1.325.250,--	1.325.250,--
die Auszahlungen	0,--	5.100.000,--	10.825.900,--	5.725.900,--
der Saldo	5.100.000,--		-9.500.650,--	-4.400.650,--
aus <u>Finanzierungstätigkeit</u>				
die Einzahlungen	0,--	5.100.000,--	7.495.650,--	2.395.650,--
die Auszahlungen	0,--		2.937.800,--	2.937.800,--
der Saldo		5.100.000,--	4.557.850,--	-542.150,--

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 7.495.650,-- EUR um 5.100.000,-- EUR vermindert und damit auf 2.395.650,-- EUR neu festgesetzt. Darin sind Kredite aus dem Hessischen Kommunalinvestitionsprogramm in Höhe von 321.000,-- EUR enthalten.

## § 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

## § 4

Der bisherige Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 8.000.000,-- EUR um 3.000.000,-- EUR vermindert und damit auf 5.000.000,-- EUR neu festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden nicht geändert.

## § 6



Das bisherige Haushaltssicherungskonzept wird nicht geändert.

§ 7

Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

§ 8

Die bisherige Budgetierungsrichtlinie gilt unverändert weiter.

§ 9

Die bisherigen Wertgrenzen gelten unverändert weiter.

§ 10

Die Erheblichkeitsgrenzen für die Zwecke der Periodenabgrenzung werden nicht geändert.

**2. Der 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 2 Enthaltung: 0

9	206/2019	<b>Endbericht zur Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Idstein</b>
---	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordnete Ludwig berichtet über die Beratung und Abstimmung der Beschlussvorlage in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales sowie des Bau- und Planungsausschusses.

Stadtverordneter Piaskowski geht auf die Behandlung des Konzeptes in der Sondersitzung ein. Er ist der Meinung, dass in dem Klimaschutzkonzept Maßnahmen geplant werden, die teilweise nicht umgesetzt werden können. Er geht auf den Bereich Heizen/Lüften ein und findet die dortigen Erläuterungen diskriminierend.

Stadtverordneter Stappel geht auf die weltweit steigenden Durchschnittstemperaturen ein und erläutert die Auswirkungen des Klimawandels. Er macht deutlich, dass ein Klimaschutzkonzept dringend notwendig ist und geht auf die Auswirkungen des Klimawandels in Idstein ein.

Stadtverordneter Müller teilt mit, dass der Gutachter ordentliche Arbeit geleistet hat und ein solches Gutachten nicht beliebig abgeändert werden kann. Er appelliert an die Stadtverordneten die Ausschussempfehlung zu beschließen.

Stadtverordneter Hoffmann teilt mit, dass seine Fraktion der Ausschussempfehlung zustimmen wird. Gleichzeitig teilt er mit, dass seine Fraktion die im Konzept enthaltenen Äußerungen zu Windkraftanlagen nicht mit trägt. Er ist der Meinung, dass nicht alle Maßnahmen zweckmäßig sind und erwartet in nächster Zeit die Vorschläge des Magistrats.

Stadtverordneter Dr. Dambeck bittet, die Situation nicht nur auf globaler sondern auch auf regionaler Ebene zu betrachten. Er teilt mit, dass die SPD-Fraktion das Konzept als Ganzes betrachten und beschließen wird.

Stadtverordneter A. Ott macht deutlich, dass die Impulse hierfür nicht nur von der Verwaltung sondern auch aus der Stadtverordnetenversammlung kommen müssen. Er geht auf unterschiedliche Lösungswege des Klimawandels ein und wirbt für eine konstruktive Zusammenarbeit.

Stadtverordneter Baasch richtet die Bitte an die Stadtverordneten aufeinander zuzugehen und zielführende Beschlüsse zu fassen. Er trägt vor, dass in der Sondersitzung das Klimaschutzkonzept inklusive Vorlage beschlossen wurde.

Stadtverordneter Frank fordert die Vorstellung der Maßnahmen und Kosten und geht darauf ein, dass auch die Bevölkerung dem Klimawandel entgegenwirken kann.

Stadtverordneter Piaskowski appelliert, die Bürger zu überzeugen, welche Maßnahmen ergriffen werden können.

**Beschluss:**

1. Das aktualisierte Klimaschutzkonzept Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 206/2019) wird zur Kenntnis genommen.
2. Das aktualisierte Klimaschutzkonzept Idstein (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 206/2019) wird beschlossen. Die zur Umsetzung vorgeschlagenen Maßnahmen werden vom Magistrat geprüft und gegebenenfalls konkretisiert und dann zur Realisierung vorgeschlagen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, die organisatorischen und personellen Voraussetzungen für die Umsetzung des aktuellen Klimaschutzkonzeptes zu schaffen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Rahmen der jährlichen Haushalts-Planungsaufstellung über die Planung und Realisierung der kurz- und mittelfristigen Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltung: 0

10	226/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffman begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Er geht darauf ein, dass die Einführung sowie die Umsetzung der Satzung hohe Kosten verursacht hat. Er teilt mit, dass seine Fraktion im Falle einer Ablehnung diesen Antrag in einem Jahr erneut stellen wird. Er geht darauf ein, dass Auswirkungen erst ab dem Jahr 2021 spürbar wären.

Stadtverordneter Baasch teilt mit, dass seine Fraktion der Aufhebung der Satzung zustimmen würde, wenn das Land die Kommunen besser ausstatten würde. Er geht darauf ein, dass neue Straßen auch den Wert des Grundstückes steigern, allerdings die Belastung der Mieter zu hoch empfindet.

Stadtverordneter Ott teilt mit, dass seine Fraktion diesen Antrag auch in Zukunft ablehnen wird. Er informiert über die Abschaffung der Satzung in der Gemeinde Niedernhausen und die daraus resultierende Folge der Grundsteuererhöhung. Er informiert darüber, dass eine Grundsteuererhöhung im Gegensatz zu der bestehenden Satzung mehr Belastung für die Bürger bedeuten würde und stellt die Frage der Gegenfinanzierung.

Stadtverordneten Reineke-Westphal teilt mit, dass sich ihre Fraktion dazu entschieden hat, den Antrag abzulehnen. Sie macht deutlich, dass sie gegen Straßenbeiträge sind und sieht diese Aufgabe als gesellschaftliche Aufgabe an.

Bürgermeister Herfurth stellt die Frage der Gegenfinanzierung nach der Abschaffung der Satzung und erwarte einen Vorschlag. Er macht deutlich dass diese Auswirkungen haushaltsrelevant sind, da die Folgejahre ebenfalls beschlossen werden müssen. Er geht darauf ein, dass nach Abschaffung der Satzung die Grundsteuer im Haushalt erhöht werden müssten.

Stadtverordneter Piaskowski geht auf den Vorteil ein, dass durch die Straßenbeitragssatzung zielgenau Maßnahmen abgerechnet werden und die Grundsteuer auch für andere Maßnahmen verwendet werden kann. Er geht darauf ein, dass das Land die Kommunen durch Auflagen zur Einführung der Satzung „gezwungen“ hat.

Stadtverordneter Nies geht ebenfalls auf die Entscheidung des Landes ein und stellt die Frage der Gegenfinanzierung.

Stadtverordneter Hoffmann stellt dar, dass im Haushalt für das Jahr 2020 keine Änderungen vorgenommen werden müssten und sich die Zahlen erst für die Jahre 2021, 2022 und 2023 ändern würden.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda weist darauf hin, dass nur mehr über Satz 1 der Vorlage abgestimmt werde, da sich der zweite Teil erledigt habe.

### **Beschluss:**

Die Satzung zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge wird per 01.01.2019 aufgehoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 7 Nein: 26 Enthaltung: 0

Aufgrund der Ablehnung des Antrags wird die Drucksache Nr. 243/2019 für erledigt erklärt.

11	258/2019	<b>Antrag der SPD-Fraktion betr. Änderung der Gebührensatzung für Kindertagesstätten</b>
----	----------	--

### **Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hölzel begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er geht darauf ein, dass die Kommune Bad Schwalbach beschlossen hat, die Gebühren nicht zu erhöhen. Er ist der Meinung, dass die Kita-Gebühren im Vergleich zu den umliegenden Kommunen sehr hoch sind. Er macht deutlich, dass die Gebührenerhöhung besonders die einkommensschwachen Familien treffen und somit von den Kitas fernhalten werden. Er appelliert an die Fraktionen, dem Antrag zuzustimmen um die Integration und Teilhabe der Kinder im gesellschaftlichen Interessen zu fördern.

Stadtverordneter A. Ott stimmt dem Antrag nicht zu. Er geht auf die Kostensteigerung ein und informiert darüber, dass Idstein im Gegensatz zu umliegenden Kommunen mehr anbietet.

Stadtverordnete Reineke-Westphal stimmt dem Stadtverordneten Hölzel zu. Sie findet Idstein kinderfreundlich, sieht die Gebühren allerdings als unzumutbar an. Sie stellt ebenfalls einen Vergleich zu anderen Kommunen und macht deutlich, dass die Familien zu stark belastet sind und daher dem Antrag zustimmen wird.

Stadtverordnete Ludwig bittet darum, die umliegenden Städte nicht mit Idstein zu vergleichen. Sie informiert darüber, dass die Kitas in Idstein gut ausgestattet und teilweise neu gebaut werden. Sie macht darauf aufmerksam, dass wenige Kommunen eine Rabattstaffel vorweisen.

Stadtverordneter Frank ist der Meinung, dass es nicht zu viel verlangt ist, diese Gebühren einzufordern und geht auf zu gewährende Zuschüsse ein.

Stadtverordneter von der Heidt informiert über die Erfahrung, dass die Bürger nach ausführlicher Erläuterung Verständnis für die Gebührenzahlung zeigen.

Stadtverordneter Piaskowski macht deutlich, dass zusätzliche Kosten auf die Stadt zukommen, wenn die Gebühren nicht erhöht werden sollten.

### Beschluss:

Die Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt Idstein (Nummer 520 in der Stadtrecht-Sammlung) wird wie folgt geändert:

In § 2 Absatz 7 werden die letzten beiden Tabellen gestrichen.

#### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 18 Enthaltung: 1

12		<b>Haushalt 2020</b>
12.1	<b>242/2019</b>	<b>Sammelantrag der FDP-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020</b>
12.2	<b>244/2019</b>	<b>Sammelantrag der CDU-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020</b>
12.3	<b>245/2019</b>	<b>Sammelantrag der SPD-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020</b>
12.4	<b>259/2019</b>	<b>Sammelantrag der FWG-Fraktion betr. Haushaltsplanentwurf 2020</b>
12.5	<b>261/2019</b>	<b>Sammelantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Haushaltsplanentwurf 2020</b>

### Bemerkungen:

Stadtverordnetenvorsteher Zarda informiert darüber, dass sich die Fraktionen in der Sitzung des Ältestenrats vom 04. September 2019 darauf geeinigt haben, dass die Redezeit pro Fraktion 20 Minuten beträgt. Anschließend bittet er die Fraktionen, nur die laufenden Nummern zu nennen, bei welchen der Wunsch einer gesonderten Abstimmung besteht. Er informiert darüber, dass die Veränderungslisten als Änderungen der Entwurfsvorlage betrachtet und nicht gesondert abgestimmt werden und teilt mit, dass er die ersten Redebeiträge der Fraktionen in der Reihenfolge der Fraktionsstärken aufrufen wird.

Bürgermeister Herfurth geht auf die ausgelegte Veränderungsliste ein und erläutert, die Veränderungen des Haushaltsentwurfes nach den Beschlüssen im Haupt- und Finanzausschuss sowie den Änderungen durch die Verwaltung in den Jahren 2021 und 2022.

Stadtverordnete Kraus berichtet über die Beratung und Abstimmung des Haushaltes im Haupt- und Finanzausschuss.

Stadtverordneter Piaskowski bedankt sich zunächst bei dem Magistrat und der Verwaltung. Er geht darauf ein, dass durch die Änderung der Planzahlen durch das Ministerium ein „ehrgeiziger“ Haushalt entstanden ist. Er macht deutlich, dass ein genehmigungsfähiger Haushalt vorliegt und durch die Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses genug Beratungszeit zu Verfügung stand. Er geht auf das Tournesolbad und die damit verbundenen unerwarteten Kosten ein. Er findet positiv, dass keine Steuer- sowie Beitragserhöhungen vorgesehen sind. Zu dem merkt er an, dass die Vereinsförderung im vollen Umfang erhalten bleibt. Er geht auf die geplante Stadtentwicklungsgesellschaft und sozialen Wohnungsbau ein und macht zuletzt deutlich, dass die sozialen Standards erhalten bleiben.

Stadtverordneter Baasch bedankt sich ebenfalls zunächst bei der Verwaltung und dem Magistrat. Er geht auf den Erlass der Landesregierung und die damit verbunden roten Zahlen ein. Er macht deutlich, dass das Land die Zahlen zu spät geliefert hat und sieht mit einem solchen Vorgehen eine pünktliche Lieferung des Haushaltes als nicht leistbar an. Er ist der Meinung, dass Fraktionen zu spät über die Veränderungen informiert wurden und geht aus dem daraus resultierenden Ergebnis der

Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss ein. Er geht auf das Tournesolbades und dem damit verbundenen Problemen ein. Zudem informiert er über die Initiative der SPD zu dem Umbau der Damentoiletten im DGH Wörsdorf. Er sieht die Erhöhung der Kita-Gebühren in 2020 für nicht notwendig an. Weiter geht er auf das Klimaschutzkonzept ein und appelliert an eine zügige Entwicklung. Zudem appelliert er an die Stadtverordneten die bestmöglichen Wege zur nachhaltigen und besseren Zukunft zu wählen. Zuletzt bittet er um separate Abstimmung der laufenden Nummern 76, 77, 79, 80, 141, 146 der Übersichtsliste der Haushaltsanträge der Fraktionen.

Stadtverordneter A. Ott bedankt sich bei der Verwaltung und dem Magistrat. Er informiert darüber, dass seine Fraktion dem Haushalt zustimmen wird und bittet die anderen Fraktionen ebenfalls zuzustimmen. Er macht deutlich, dass der Haushalt mit einem positiven Ergebnis abschließt und hierbei keine Grundsteuer und Gewerbesteuererhöhungen zu verzeichnen ist. Er findet es positiv, dass keine Streichungen von freiwilligen Leistungen erfolgen. Weiter geht er auf das Projekt „Quartier 4“ sowie das Tournesolbad ein. Er informiert diesbezüglich darüber, dass auch Kosten ohne Eintritt einer Bürgschaft angefallen wären. Zu dem geht er auf das Gesundheitsnetzwerk, das Bahnhofsgebäude und den Gassenbacher Hof ein, wobei in den nächsten Jahren Handlungsbedarf besteht. Er findet es positiv, dass Mittel für den Landschaftspflegeverband eingestellt wurden. Zudem ist er für die Klimafonds und geht auf den separat gestellten Antrag zum Klimamanager ein. Abschließend bittet er um die Mehrheit zum Haushalt 2020.

Stadtverordnete Reineke-Westphal bedankt sich ebenfalls bei dem Magistrat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Sie geht auf die kurzfristig geänderten Zahlen ein und hofft auf keine weitere Überraschung in Bezug auf die Gewerbesteuer und das Tournesolbad. Sie teilt mit, dass aufgrund der durch das Tournesolbad angefallenen Kosten andere Maßnahmen nicht umgesetzt werden können. Sie bittet den Magistrat um vierteljährliche Listen bezüglich der Ausgaben den Tournesolbades. Sie ist der Meinung, dass der Haushalt die wichtigsten Dinge, unter anderem den Klimaschutz, nicht fördert. Sie geht auf den Antrag der FWG-Fraktion bzgl. des Klimamanagers ein und teilt mit, dass ihre Fraktion diesen Antrag ablehnen wird. Sie geht auf das Projekt „Quartier 4“ und den sozialen Wohnungsbau ein. Zuletzt teilt sie mit, dass sich die lfd. Nr. 8 erledigt hat.

Stadtverordneter Hoffmann sieht den Gestaltungsspielraum des diesjährigen Haushaltes als sehr eng an. Er äußert Kritik gegenüber dem Land und dem Bund für die späte Lieferung der Zahlen. Er geht auf die Kosten des Tournesolbades ein und informiert darüber, dass der Zuschussbedarf höher als geplant ausfällt und dieser kein Bestandteil der noch folgenden Sanierungskosten ist. Er sieht den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe an, der sich alle Mitarbeiter der Verwaltung annehmen sollten. Er sieht die Aufgabe des Klimaschutzes als schwierig an, mit dem Ziel, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen. Er geht auf die gestiegenen Personalaufwendungen ein und sieht dies als notwendig an. Weiter geht er auf die Sachmittel der Ortsbeiräte sowie die Stadtentwicklung und die laufende Ultranetplanung ein. Zuletzt geht er auf die Förderung der Partnerstädte und Jubiläen ein und sieht dies als positiv an.

Anschließend folgen weitere Wortbeiträge der Stadtverordneten Stappel, Piaskowski, Dr. Dambeck, A. Ott, Uhe und Frank.

Daraufhin erfolgt eine zehnminütige Sitzungsunterbrechung von 22:10 Uhr bis 22:20 Uhr.

Stadtverordnete Reineke-Westphal bittet um namentliche Abstimmung zu der laufenden Nummer 77.

#### **Beschluss zur lfd. Nr. 77:**

Für die Personalaufwendungen eines Klimaschutzmanagers wird der Ansatz des Produktes 14.561.01 um 60.000 € erhöht.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung siehe Anlage zur Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 17 Enthaltung: 2

**Beschluss zur lfd. Nr. 146:**

Einrichtung einer Vollzeitstelle für einen/eine Klimaschutzbeauftragte/n.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

Ja: 14 Nein: 17 Enthaltung: 2

**Beschluss zur lfd. Nr. 141a:**

1. Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten, Gespräche mit sämtlichen Nachbarkommunen, Kommunen des ehemaligen Untertaunus und der Stadt Eltville mit dem Ziel zu führen, eine Stelle eines/einer Interkommunalen Klimamanager/in möglichst in 2020 zu installieren.
2. Zu den jeweiligen Ausschusssitzungen in 2020 ist ein Sachstandsbericht des Magistrats abzugeben.
3. Im Haushalt 2020 ist für die beantragte Stelle ein Mittelansatz in Höhe von 20.000 € mit einem Sperrvermerk einzurichten. Für Fördermittel (40%) sind Einnahmen in Höhe von 8.000 € einzutragen (Stelle frühestens ab 01.07.2020 mit max. 0,5 Stellenanteil für Idstein).

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 17 Nein: 14 Enthaltung: 2

12.6	190/2019	Stellenplan 2020
------	----------	------------------

**Beschluss:**

1. Der Stellenplan wird für das Haushaltsjahr 2020 mit folgenden Änderungen beschlossen:
  - 1.1 Stellenneubewertungen
    - 1.1.1 Im Teilhaushalt, Produkt 06.365.01, Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen (Verwaltungspersonal), werden zwei Stellen E 8 TVöD nach externer Stellenbewertung jeweils in eine Stelle E 9a TVöD umgewandelt.
    - 1.1.2 Im Teilhaushalt, Produkt 01.111.04, Zentrale Verwaltungsdienstleistungen, wird eine Stelle E 8 TVöD nach externer Stellenbewertung in eine Stelle E 9a TVöD umgewandelt.
  - 1.2 Stellenverlagerungen
    - 1.2.1 Im Teilhaushalt, Produkt 05.315.03, Leistungen für Asylbewerber, wird eine Stelle S 8b TVöD SuE in eine Stelle E 8 TVöD umgewandelt und zum Produkt 05.315.01, Soziale Angelegenheiten, verlagert.
    - 1.2.2 Im Teilhaushalt, Produkt 06.366.01, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, wird eine Stelle S 11b TVöD SuE in eine Stelle E 9a TVöD umgewandelt und zum Produkt 05.315.01, Soziale Angelegenheiten, verlagert.
    - 1.2.3 Im Teilhaushalt, Produkt 05.315.03, Leistungen für Asylbewerber, wird eine Stelle A 12 HBesG zum Produkt 02.122.01, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, verlagert.
  - 1.3 Stellenneuschaffungen
    - 1.3.1 Im Teilhaushalt im Produkt 04.281.02, Kulturbahnhof, wird eine Stelle der Entgeltgruppe E 10 TVöD neu geschaffen.
    - 1.3.2 Im Teilhaushalt im Produkt 14.561.01, Klima- und Umweltschutzmanagement, wird eine Stelle der Entgeltgruppe E 11 TVöD neu geschaffen. Diese Stelle ist mit max. 0.5 Stellenanteilen (19,5 Std./Woche) besetzbar.
2. Unter Berücksichtigung vorstehender Änderungen wird der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 gemäß Anlage 1 festgesetzt.

3. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Tariferhöhung in den geplanten Personalkosten für das Jahr 2020 enthalten ist.
4. Der Stellenplan für geringfügig entlohnte Beschäftigte als Anlage zum Stellenplan der Stadt Idstein ändert sich nicht.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 26 Nein: 7 Enthaltung: 0

12.7	193/2019	Haushaltsplan 2020
------	----------	--------------------

**Beschluss:**

**1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt beschlossen:**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2019 (GVBl. S. 310), hat die Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2019 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 wird:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	59.705.540,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	59.002.000,-- EUR
mit einem Saldo von	703.540,-- EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- EUR
mit einem Saldo von	0,-- EUR

mit einem Überschuss von 703.540,-- EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen  
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.409.630,-- EUR

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.116.600,-- EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.661.900,-- EUR
mit einem Saldo von	-1.545.300,-- EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.021.510,-- EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.425.310,-- EUR
mit einem Saldo von	-1.403.800,-- EUR
mit einem Finanzmittelüberschuss des	
Haushaltsjahres von	460.530,-- EUR

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2020 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird auf 1.545.300,-- EUR festgesetzt.

Nachrichtlich: Für Umschuldungen sind 1.476.210,-- EUR vorgesehen.

## § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2020 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 873.000,-- EUR festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2020 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 6.000.000,-- EUR festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden im Rahmen einer Hebesatzsatzung festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2020 betragen sie nachrichtlich:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer   |          |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 450 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                             | 450 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer   | 420 v.H. |

## § 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

## § 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

## § 8



Für die Bewirtschaftung der Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie des Stellenplanes gelten die als Teil des Haushaltsplanes beschlossenen Budgetierungsrichtlinien.

## § 9

Festlegung von Wertgrenzen für unbestimmte Begriffe und Betragsgrenzen in der Haushaltswirtschaft:

1. Bei Investitionen, Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sind ab einem Wert von 300.000,-- EUR Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen im Sinne von § 12 GemHVO durchzuführen.
2. Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Aufwendungen im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 3 HGO wird auf 0,75% der ordentlichen Aufwendungen im Gesamtergebnishaushalt festgesetzt. Für investive Auszahlungen (Finanzhaushalt) wird die Wertgrenze auf 2,5 % des Gesamtbetrages der investiven Auszahlungen festgesetzt.
3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO, die nicht im Rahmen der Budgetierungsrichtlinie abgedeckt werden können, gelten bis zu einem Betrag von 30.000,-- EUR als unerheblich. In diesen Fällen wird der Magistrat ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen. Er hat der Stadtverordnetenversammlung alsbald Kenntnis zu geben.
4. Investitionszuweisungen und –zuschüsse, deren ausgezahlter Förderbetrag je Maßnahme/Objekt unter 500,-- EUR liegen, werden im Ergebnishaushalt verbucht.

## § 10

Festlegungen einer Erheblichkeitsgrenze für die Zwecke der Periodenabgrenzung:

1. Für die Periodenabgrenzung im Sinne von § 10 Abs. 2 GemHVO; § 40 Nr. 4 GemHVO i.V.m. § 58 Nr. 5 a GemHVO gelten Erträge und Aufwendungen als unerheblich (Erheblichkeitsgrenze), wenn der abzugrenzende Betrag pro Einzelfall (Geschäftsvorfall) den Wert von 15.000,-- EUR nicht überschreitet. Eine Periodenabgrenzung erfolgt bis zu dieser Wertgrenze nicht.
2. Die Erheblichkeitsgrenze darf nur angewendet werden, soweit ihr keine steuer- oder abgabenrechtlichen Vorschriften entgegenstehen.
3. Nutzungsrechte für Grabstellen sind in jedem Fall zeitlich abzugrenzen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 22 Nein: 11 Enthaltung: 0

### **2. Der Haushaltsplan und dessen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 17 Nein: 16 Enthaltung: 0

### **3. Das Investitionsprogramm und die Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Idstein für die Jahre 2019 bis 2023 werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 26 Nein: 7 Enthaltung: 0

		<b>Tagesordnung II</b>
13	<b>220/2019</b>	<b>Fortschreibung des Berichts zur Stadtentwicklung</b>

**Beschluss:**

Der Bericht zur Stadtentwicklung (Stand 10/2019) wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

14	<b>239/2019</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Suche nach BewerberInnen für die Wahl des Ausländerbeirats 2020</b>
----	-----------------	--

**Beschluss:**

1. Der Magistrat wird gebeten, die zur 2020 anstehenden Wahl des Ausländerbeirats aktiv und passiv wahlberechtigten Idsteiner Mitbürgerinnen und Mitbürger proaktiv auf die bevorstehende Wahl sowie Möglichkeit, Bedingungen und Nutzen einer Kandidatur für den Ausländerbeirat hinzuweisen und für die Ausübung des (aktiven und passiven) Wahlrechts zu werben.
2. Dabei sollten ggf. bereits existierende Angebote, Materialien und Kooperationsmöglichkeiten anderer Stellen (z. B. der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen - agah) genutzt werden, um Synergieeffekte zu erzielen und eine möglichst nutzergerechte Methode bei Verringerung des verwaltungsseitigen Aufwandes zu erreichen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

15	<b>248/2019</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Blaulichttag 2020</b>
----	-----------------	--

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt im Jahr 2020 einen Blaulichttag in Idstein vorzubereiten und durchzuführen. Dieser Blaulichttag ist entsprechend anzukündigen und bei den Betroffenen zu bewerben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

16	<b>250/2019</b>	<b>Antrag der CDU-Fraktion betr. Bürgerbus Waldems/Quartier 4</b>
----	-----------------	---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, sich einen Tätigkeitsbericht von den Betreibern des Bürgerbusses von Quartier 4 vorlegen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

17	253/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Idsteiner Klimaschutztage
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffmann bittet über die im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales beschlossenen Punkte einzeln abzustimmen.

**Beschluss:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert ab dem Jahr 2021 im zweijährigen Rhythmus analog den Gesundheitstagen einen Klimaschutztag in und um die Stadthalle herum durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 1 Enthaltung: 0

2. Einnahmen und Ausgaben sind im Haushalt darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 30 Nein: 1 Enthaltung: 0

3. Im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Idstein ist die Maßnahme „Idsteiner Klimaschutztage“ mit aufzunehmen, zu bewerben und auf die Machbarkeit zu prüfen (technisch-wirtschaftlich).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 31 Nein: 0 Enthaltung: 0

18	255/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Online-Zugangsgesetz
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu berichten, welche Maßnahmen bereits ergriffen worden sind bzw. geplant sind um den Erfordernissen des Onlinezugangsgesetzes Rechnung zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

19	257/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Wärmerückgewinnung aus Abwasser
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Stadtverordneter Hoffmann bittet über die im Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales beschlossenen Punkte einzeln abzustimmen.

**Beschluss:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert eine Machbarkeitsstudie zum Thema Wärmerückgewinnung aus Abwasser in Auftrag zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

Ja: 27 Nein: 4 Enthaltung: 0

2. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 27 Nein: 4 Enthaltung: 0

3. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Idstein ist die Maßnahme „Wärmerückgewinnung aus Abwasser“ mit aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 28 Nein: 0 Enthaltung: 3

20	226/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz
----	----------	---

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 226/2019, Antrag der FDP-Fraktion betr. Sonnensegel/Wetterschutz für Löherplatz, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

21	240/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Förderung des Um- und Ausbaus von Nutzflächen zu Wohnräumen
----	----------	---

**Bemerkungen:**

Die Drucksache Nr. 240/2019 wurde vor Beginn der Tagesordnung vertagt.

22	241/2019	Antrag der FDP-Fraktion betr. Prioritätenliste Straßensanierungen
----	----------	---

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 241/2019, Antrag der FDP-Fraktion betr. Prioritätenliste Straßensanierungen, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

23	246/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 246/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Altes Rathaus Heftrich, wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

24	247/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Bahnhof Idstein
----	----------	---

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 247/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Bahnhof Idstein, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

25	249/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. BHKW in der Idsteiner Stadthalle
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 249/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. BHKW in der Idsteiner Stadthalle, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

26	251/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Feuerwehrstützpunkte Wörsdorf und Niederauff
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 251/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Feuerwehrstützpunkte Wörsdorf und Niederauff, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

27	252/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Gemeindegewerkschaft 2.0
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 252/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Gemeindegewerkschaft 2.0, wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

28	254/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Kulturfonds Frankfurt RheinMain
----	----------	---

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 254/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Kulturfonds Frankfurt RheinMain, wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

29	256/2019	Antrag der CDU-Fraktion betr. Neukonzeption Stadtbusverkehr
----	----------	---

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 256/2019, Antrag der CDU-Fraktion betr. Neukonzeption Stadtbusverkehr, wird auf die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

30	079/2019	Antrag der SPD-Fraktion betr. Förderung der Nahversorgung in den Stadtteilen Wörsdorf und Walsdorf
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 097/2019, Antrag der SPD-Fraktion betr. Förderung der Nahversorgung in den Stadtteilen Wörsdorf und Walsdorf, wird aufgrund der Einarbeitung in der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

31	243/2019	Beschluss der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge
----	----------	---

**Beschluss:**

Aufgrund der Ablehnung des Antrags der FDP-Fraktion betr. Abschaffung der wiederkehrenden Straßenbeiträge (DS 226/2018) wird die Drucksache Nr. 243/2019 für erledigt erklärt.

32	262/2019	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Zurückweisung des Haushaltsentwurfes 2020 an den Magistrat zur Überarbeitung
----	----------	--

**Beschluss:**

Die Drucksache Nr. 262/2019, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein betr. Zurückweisung des Haushaltsentwurfes 2020 an den Magistrat zur Überarbeitung, wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig zugestimmt

Ja: 32 Nein: 0 Enthaltung: 0

Thomas Zarda  
Vorsitzender

Daniela Hornisch  
Schriftführerin